Radio/Fernsehen

Landwirtschaftskammer
Steiermark

Glyphosat

ORF St
RADIO STEIERMARK

MITTAG IN DER STEIERMARK

Glyphosat-Verlängerung Teil 1

ST • vor 19 Min. • ⌛ 7 Tg. • 07:46 Min. • *Beitrag*

Beitrag weiterhören

Zum Beitrag

Glyphosat 1/2

Zum Beitrag

pixabay/andreas160578

UMWELT

Steiermark kritisiert Glyphosat-Zulassung

Glyphosat ist das meistverwendete Herbizid der Welt und steht im Verdacht krebserregend zu sein. Behörden haben das Mittel allerdings als nicht krebserregend eingestuft; die EU verlängert die Zulassung. Dagegen wettern Umweltschutzorganisationen und die steirische Politik.

Online seit gestern, 14.44 Uhr

Teilen

Die EU-Kommission will die Zulassung des umstrittenen Wirkstoffs Glyphosat als Unkrautvernichter um weitere zehn Jahre verlängern – mehr dazu in **news.ORF.at**. Seit Jahren schon ist Glyphosat umstritten und innerhalb der EU ein umkämpftes Thema. Auch am Donnerstag hat es keine Mehrheit der EU-Staaten für eine Zulassung gegeben. Und damit darf die Kommission nun selbst entscheiden – bis zum 14. Dezember muss sie das tun.

Bereits Teilverbot in Österreich

Glyphosat soll nun für weitere 10 Jahre eingesetzt werden – mit Einschränkungen. Zum Beispiel etwaige Maßnahmen, die bei einem Glyphosat-Einsatz für umliegende Pflanzen ergriffen werden müssen. Österreich hat gegen eine Verlängerung gestimmt, kann aber im Alleingang ein Verbot im Land nicht durchsetzen. Allerdings gibt es seit 2021 ein Teilverbot – zum Beispiel ist ein Einsatz in sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Spielplätzen oder Gesundheitseinrichtungen nicht gestattet – in der Landwirtschaft bleibt Glyphosat jedoch weiterhin erlaubt.

Glyphosat 2/2

ORF

Steiermark klar gegen Glyphosat-Einsatz

Die steirische Umweltlandesrätin Ursula Lackner bezieht zu diesem Thema eindeutig Position, ist wie bereits ihr Vorgänger Anton Lang klar gegen den Einsatz, weil „Glyphosat ist nicht nur schlecht für Mensch, Tier und Umwelt, es drängt auch die Landwirtinnen und Landwirte in die Abhängigkeit von großen Agrarkonzernen".

Aus der steirischen Landwirtschaftskammer kommt von Präsident Franz Titschenbacher folgendes Statement: „Die Ankündigung der EU Kommission hinsichtlich einer Verlängerung basiert auf wissenschaftlichen Daten und Fakten. Auf diese wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse verlassen sich die heimischen Bäuerinnen und Bauern."

In Österreich „längst umgesetzt"

Anwenden würde man Glyphosat in der steirischen Landwirtschaft äußerst selten, so Titschenbacher, zum Beispiel zum Erosionsschutz auf steileren Hängen." Die jetzt von der EU gewünschten Anwendungsbeschränkungen seien in Österreich längst umgesetzt, betont die Landwirtschaftskammer.

red, steiermark.ORF.at

ORF Landwirtschaft: Brot backen

ORF

St HEUTE

Zum Beitrag

ORF, Steiermark heute – 13. November

Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht:
Honig, Met und Kerzen

Zum Beitrag

ORF St
RADIO STEIERMARK

SENDUNG

Guten Morgen Steiermark

Entspannt ins Wochenende mit der schönsten Musik und den besten Tipps

ST • Sa., 11.11. • ⌛5 Tg. • 4 Std. • *Sendung* •••

Beitrag anhören

08:10 **Marktbummel: Honig, Met und Kerzen**

Eros Ramazzotti/Tina Turner
Cose Della Vita

Keith Marshall
Only Crying

Regional-Medien

Landwirtschaftskammer
Steiermark

KLEINE ZEITUNG

Sie sind die „Vifzack“-Kandidaten

Bis Ende November kann für 19 ideenreiche landwirtschaftliche Betriebe abgestimmt werden. Die Südoststeiermark ist mit acht Kandidaten stark vertreten.

Die Fischgärtnerei Fiska züchtet im Gewächs-/Fischhaus afrikanische Raubwelse MANUEL HANSCHITZ

Von Jonas Rettenegger und Tobias Hartinger

Viele ‚Hidden Champions‘ machen aus neuen Ideen Erfolge, bringen frischen Wind in die Landwirtschaft und machen ihre Höfe voller Tatendrang zukunftsfähig“, so Franz Titschenbacher und Maria Pein von der Landwirtschaftskammer Steiermark zur Verleihung des „Vifzack“-Preises 2023 im Vorjahr. Nun geht es wieder los: Bis 30. November 2023 um 12 Uhr kann pro Person jeden Tag eine Stimme für einen der 19 nominierten Betriebe abgegeben werden. Acht der 19 wählbaren Landwirte kommen aus der Südoststeiermark.

Aus Gnas kommen gleich zwei Innovationsbetriebe: Christina und Christoph Knittelfelder bauen Soja an und verarbeiten es zu steirischem Tofu. Susanne Rauch und Anton Uller züchten unter dem Namen Sepplhofer Freilandeier ein paar Kilometer weiter Hühner und Wachteln. Am Biohof Krainer in Riegersburg widmen sich Franz Josef und Regina Krainer neben Gänsen etwa auch Perlhühnern. Außerdem im Burgort beheimatet sind Christina und Bernhard Thir, die seit einigen Jahren auf ihrem Hof Mini-Kiwis ernten. Die südlichsten Nominierten der Südoststeiermark sind zum einen Günter Weiß aus Halbenrain, der Naturschutzwiesenheu zu einer wertvollen Rohfaserquelle veredelt und zum anderen August, Martin und Patrick Hütter von Hütter Pute und Huhn in Krusdorf. Sie entwickelten einen mobilen Stall für die Geflügelmast, damit die Tiere auf der Weide immer weiterziehen können.

So sehen die in Riegersburg gereiften Mini-Kiwis aus JONAS RETTENEGGER

Eine alternative Haltungsform eigneten sich auch Evelyn und Christian Plattner an. In ihrer Fischgärtnerei (Fiska) in Pirching am Traubenberg züchten sie Weise und düngen mit deren Abwasser ihr Gemüse. Richard Krenn aus Hatzendorf entwickelte eine Strategie zum Vertrieb von Brennholz sowie handliche Kaminholzboxen. Für Landwirtschaftskammer-Obmann Franz Uller ist die Innovationsdichte kein Zufall: „Durch die Regionalpolitik und das Regionalmanagement und weil unsere jungen Bäuerinnen und Bauern nicht jammern, sondern probieren, gibt es so viel Innovation in der Südoststeiermark.“ Das zeigt sich nun in der Kandidatenliste für den „Vifzack 2024“ und in dem Umstand, dass viele der bisherigen Innovationspreise in die Region gingen.

Landwirtschaftskammer Steiermark

Hofheldin des Jahres 2023

WOCHE

Freudentanz: Andrea Dietl ist nun „Hofheldin 2023“

Dass eine Jungwinzerin aus dem kulinarischen Riegersburg steiermarkweit kräftig aufzeigte, freut Bürgermeister Manfred Reisenhofer ganz besonders. Andrea Dietl ist „Hofheldin 2023“, ausgezeichnet von der Landwirtschaftskammer. Für Vulkanland-Obmann Josef Ober ist Dietl ein Beispiel dafür, dass „junge, engagierte Frauen alles erreichen können.“ Kammer-Obmann Franz Uller unterstrich die Bedeutung der Frauen für funktionierende Höfe. Andrea Dietl: „Ich kann jeder und jedem nur raten, nicht zögern, einfach tun!“ Sie öffnete zur Feier des Tages eine Flasche „Freudentanz“.

Stolz: Andrea Dietl mit J. Ober, M. Reisenhofer, F. Uller (v.l.). RegionalMedien

Agrar-Medien

Landwirtschaftskammer
Steiermark

Hofheldinnen des Jahres 2023

UnserLand
DAS ZUKUNFTSMAGAZIN FÜR LAND- UND FORSTWIRTE
NR. 12/2021

Foto: LK Steiermark/Foto Fischer

GRAZ

Hofheldinnen des Jahres 2023

Weit über ihre Höfe hinaus strahlen die frisch gekürten steirischen Hofheldinnen. In den beiden Kategorien „Urproduktion“ und „Diversifizierung/Innovation“ wurden 15 engagierte Frauen nominiert und nach einer Präsentation samt Überprüfung der wirtschaftlichen Agenden wurden die sechs Bestplatzierten gewählt. Andrea Kessler-Dietl, Winzerin aus Riegersburg, und Jenifer Pöschl, Obstbäuerin und Ernährungstrainerin aus St. Marein bei Graz, belegten die beiden ersten Plätze.

Andrea Kessler-Dietl absolvierte den Weinbau-Meisterkurs und schloss diesen als „Österreichs Meisterin des Jahres“ ab. Sie setzt neben Urlaub am Winzerhof auf Weinverkostungen, eine Event-Location zwischen Weinkeller und Reben sowie den Ab-Hof-Verkauf. Jenifer Pöschl kümmert sich nicht nur um die Urproduktion und verstärkt um die Direktvermarktung, ihr Ziel ist es auch, als ausgebildete Ernährungstrainerin und -pädagogin das Wissen um die Bedeutung gesunder Lebensmittel aus der Region weiterzugeben. So gibt es am Hohenegger Hof Führungen und Kinder-Events, die Botschafterin für regionale und saisonale Lebensmittel tourt aber auch durch Schulen und Kindergärten und gibt Seminare für Erwachsene.

„Unsere Hofheldinnen sind große Vorbilder, weil sie bewusst herzeigen, dass sie für den wirtschaftlichen Erfolg des landwirtschaftlichen Betriebs den gleich wichtigen Anteil beisteuern wie ihre Partner“, betont die Initiatorin Maria Pein, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Steiermark.

Bild (v.l.): LK-Präsident Franz Titschenbacher, Jenifer Pöschl, Andrea Kessler-Dietl, LK-Vizepräsidentin Maria Pein und Landesbäuerin Viktoria Brandner.

Online Plattformen

Landwirtschaftskammer
Steiermark

Facebook: Landwirtschaftskammer Steiermark und Steirische Lebensmittel
Instagram: Steirische Landwirtschaft

Post der Woche
Facebook LWK Steiermark

Landwirtschaftskammer Steiermark
Gepostet von Nina Schönherr · 1 Tage ·

Herbert Lebitsch, Ackerbauer und Direktvermarkter, Altenmarkt: „Nach der Getreide-, Kürbis- sowie Ackerbohnen-Ernte säe ich rasch Begrünungen an. So wird Humus aufgebaut, der Boden kann bei Dauer- oder Starkregen das Wasser besser aufnehmen, bei Trockenheit die gespeicherte Feuchtigkeit besser den Pflanzen abgeben und die Bodenfruchtbarkeit erhöht sich." 🌱

353 32 Kommentare 32 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Beitragsimpressionen	Beitragsreichweite	Interaktionen
141.512	126.977	1.873

Landwirtschaftskammer Steiermark

Post der Woche
Facebook Steirische Lebensmittel

Steirische Lebensmittel
Gepostet von Nina Schönherr · 2 Tage ·

#Küchengeheimnisse:
Bei den steirischen "Frischen Kochschulen" dreht sich alles um Dampfgaren – eine besonders schonende Garmethode.

Nicht nur Nährwerte bleiben dadurch erhalten, auch auf Fett kann weitgehend verzichtet werden, da der Geschmack der Lebensmittel gut erhalten bleibt.

Die Frische Kochschulen halten regelmäßig Seminare zu unterschiedlichen Themen ab – Brotbacken, Dampfgaren und vieles mehr. Alle Infos findest du hier:
https://bit.ly/KochschulenTermine

11 3 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Beitragsimpressionen	Beitragsreichweite	Interaktionen
914	904	25

Landwirtschaftskammer Steiermark

Post der Woche
Instagram LWK Steiermark

steirische_landwirtschaft Herbert Lebitsch, Ackerbauer und Direktvermarkter, Altenmarkt: „Nach der Getreide-, Kürbis- sowie Ackerbohnen-Ernte säe ich rasch Begrünungen an. So wird Humus aufgebaut, der Boden kann bei Dauer- oder Starkregen das Wasser besser aufnehmen, bei Trockenheit die gespeicherte Feuchtigkeit besser den Pflanzen abgeben und die Bodenfruchtbarkeit erhöht sich." 🌱

#landwirtschaft #steiermark #styria #landwirtschaftskammer #regional #saisonal
#österreich #lksteiermark #ackerbau

Bearbeitet · 1 Tag

Gefällt derradspieler und 43 weitere Personen

GESTERN

Landwirtschaftskammer Steiermark